

Digitale Verknüpfung von Lehrveranstaltungsevaluation und hochschuldidaktischer Weiterbildung

Nastasia Sluzalek

Justus-Liebig-Universität Gießen

Professur für Hochschuldidaktik und Evaluation (Prof. Dr. Hense)

nastasia.sluzalek@psychol.uni-giessen.de

HFD Summer School, Berlin

25.07.2018



Justus-Liebig-Universität Gießen Servicestelle Lehrevaluation
 Prof. Dr. Adam Adamski
 Beispielveranstaltung (WS15/16)

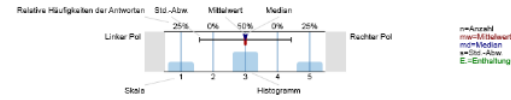
Fragebogen: MoDLiK_08 LV-Kennung: WS30000F812AA001 Ersteste Fragebögen: 178 Teilnehmerzahl: 180 Rücklauf: 97,8%



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

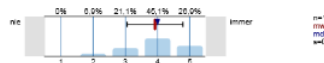


Dozierendenverhalten

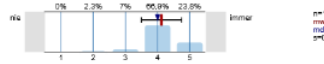
Konzept

Die Dozentin / Der Dozent...

... ist nach einer nachvollziehbaren Gliederung vorgegangen.



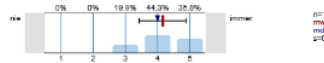
... hat klar die Anforderungen verdeutlicht, die die Teilnehmer/innen zu erfüllen haben.



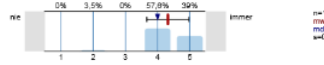
Organisation

Die Dozentin / Der Dozent...

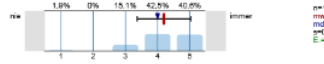
... nutzte die zur Verfügung stehende Lehr-Lern-Zeit effektiv.



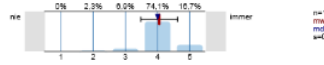
... stellte hilfreiche Materialien (z.B. Literatur, Skript/ Folien) zur Verfügung.



... ging mit Störungen angemessen um.



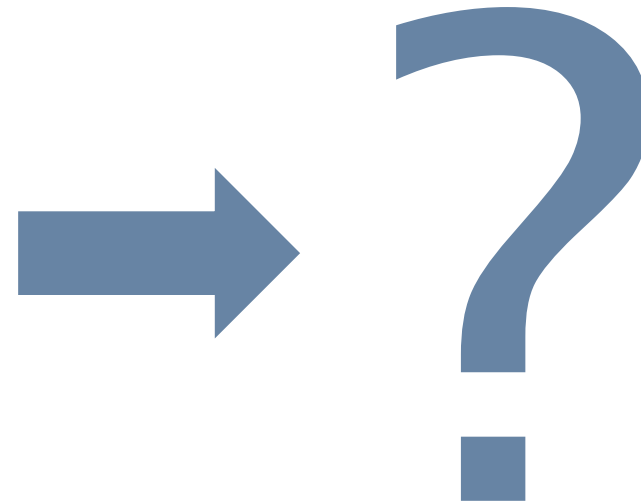
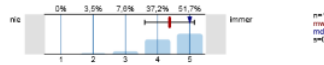
... achtete auf ein gutes Zeitmanagement.



Lernumgebung

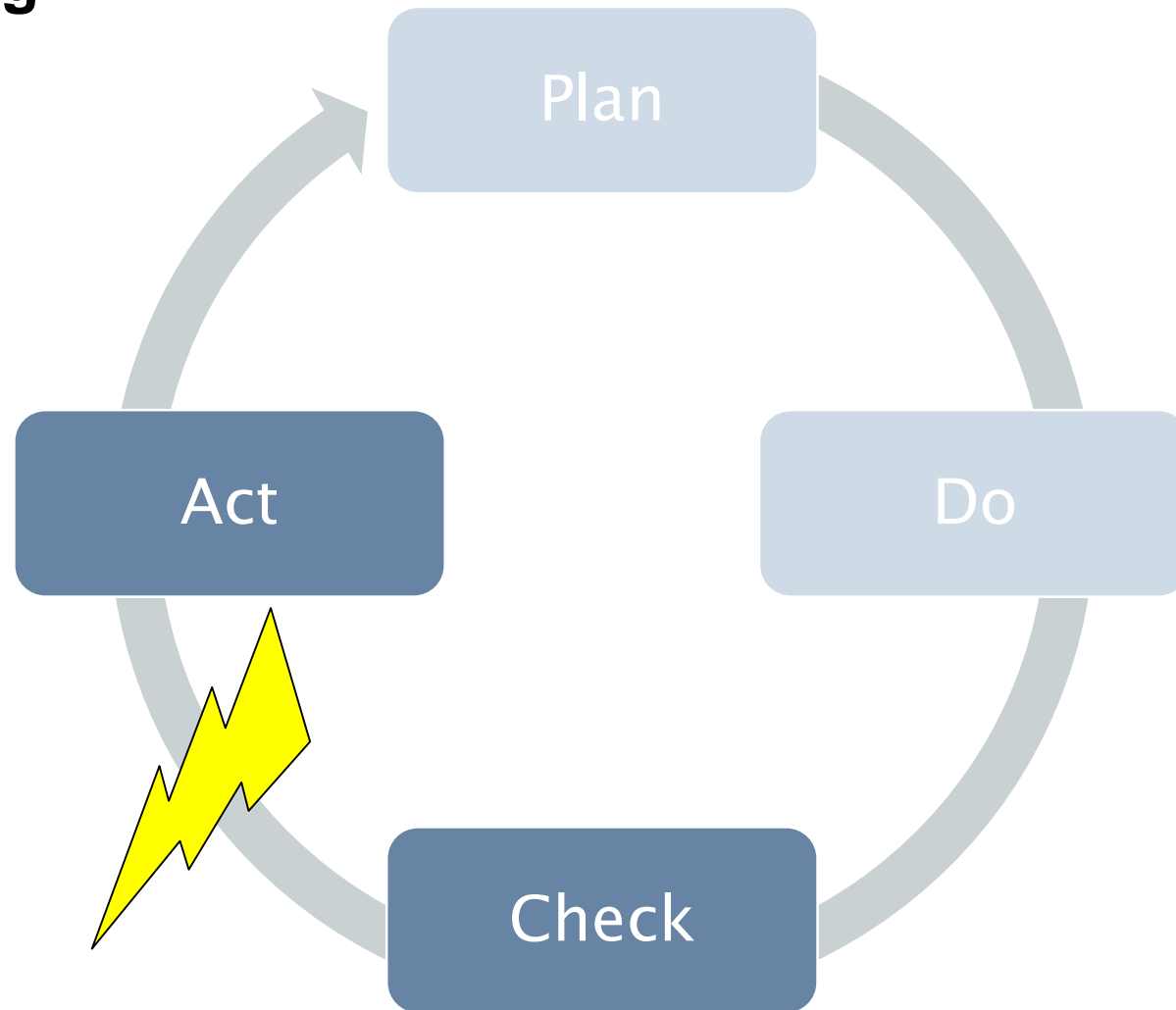
Die Dozentin / Der Dozent...

... bereitete die Inhalte klar und verständlich auf.

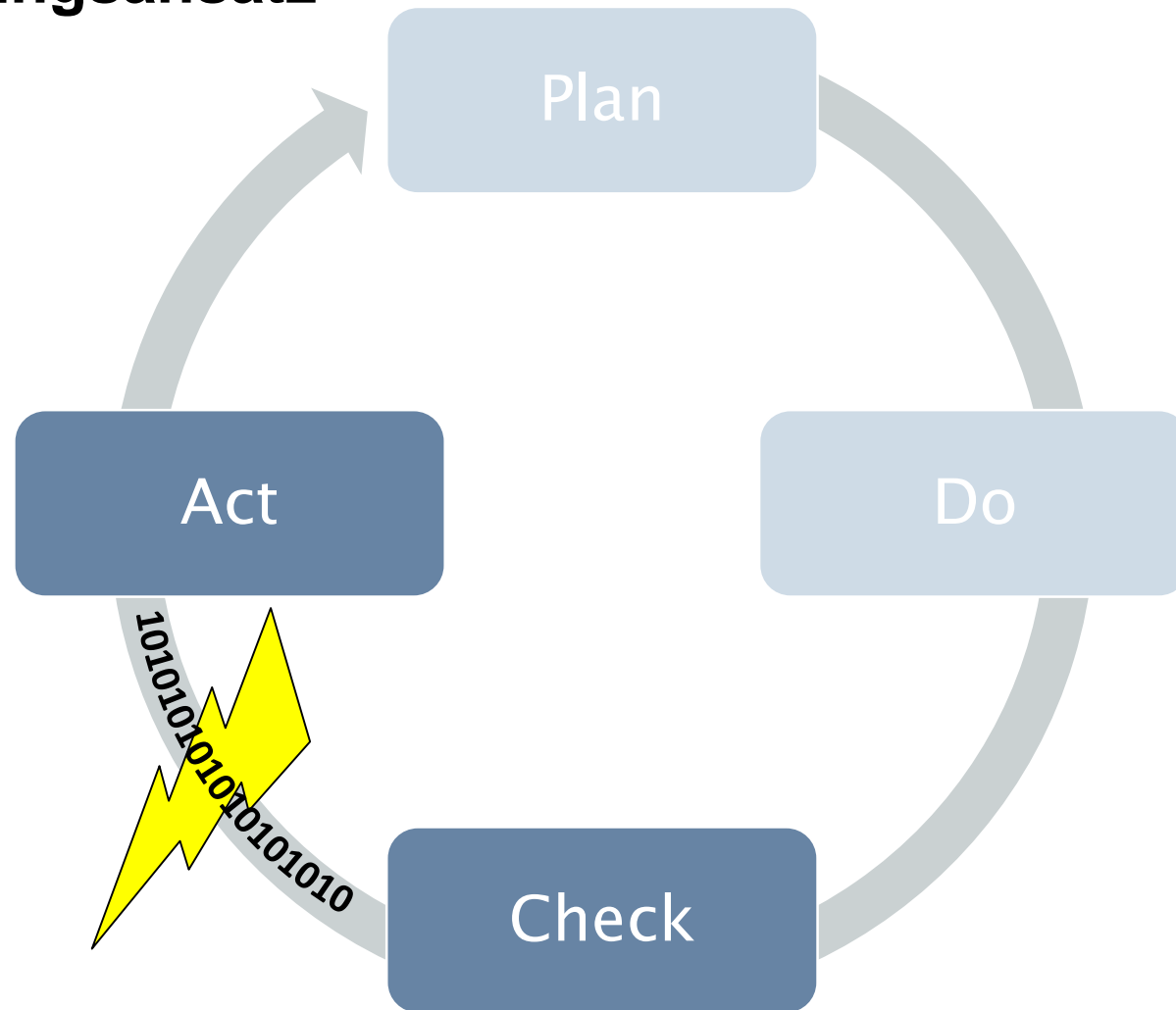


„There is an ethically dubious but widespread custom of giving potentially negative feedback to teachers without providing access to cost-effective interventions to assist them to improve their teaching effectiveness [...]“ (Marsh & Roche, 1999, S. 517).

Problemstellung



Möglicher Lösungsansatz



1. Online-Tools LENA & LENA-T





Ihre Auswahl

Bitte wählen Sie als erstes, ausgehend von den Ergebnissen Ihrer Lehrevaluation, jene Bereiche aus, zu denen Sie Hinweise zu möglichen Lehr-Lern-Strategien erhalten möchten. Wir empfehlen Ihnen, sich im Sinne einer individuellen Zielsetzung auf drei bis **maximal fünf Bereiche** pro Semester zu beschränken.

Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen ►

Konzept

- Die Dozentin/Der Dozent ist nach einer nachvollziehbaren **Gliederung** vorgegangen.
- Die Dozentin/Der Dozent hat klar die **Anforderungen verdeutlicht**, die die Teilnehmer/innen zu erfüllen haben.

Organisation

- Die Dozentin/Der Dozent nutzte die zur Verfügung stehende Zeit **effektiv** für das Lernen.
- Die Dozentin/Der Dozent stellte **hilfreiche Materialien** (z.B. Literatur, Skript/Folien) zur Verfügung.
- Die Dozentin/Der Dozent ging mit **Störungen** angemessen um.
- Die Dozentin/Der Dozent achtete auf ein **gutes Zeitmanagement**.

Lernumgebung

- Die Dozentin/Der Dozent bereitete die Inhalte **klar und verständlich** auf.
- Die Dozentin/Der Dozent gestaltete die Veranstaltung **interessant und anregend**.
- Die Dozentin/Der Dozent setzte **Medien** (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen) sinnvoll ein.
- Die Dozentin/Der Dozent sprach deutlich und **gut hörbar**.
- Die Dozentin/Der Dozent war auf die Veranstaltung **gut vorbereitet**.
- Die Dozentin/Der Dozent war **engagiert und motiviert**.

Interaktion

- Die Dozentin/Der Dozent ging auf **Fragen und Anregungen** angemessen ein.
- Die Dozentin/Der Dozent knüpfte an mein **Vorwissen** oder meine Vorerfahrungen an.
- Die Dozentin/Der Dozent hat mich zur **aktiven Auseinandersetzung** mit den Inhalten angeregt.



1+1=2 7. Die Dozentin/Der Dozent bereitet die Inhalte klar und verständlich auf.

Warum ist dieser Aspekt wichtig? >

Praktische Umsetzung dieses Aspekts

1. Konzepte und Begriffe (präzise) definieren >
2. Konkrete oder einprägsame Beispiele einsetzen >
3. Demonstrieren statt reinem Begründen >
4. Verständnisschwierigkeiten nachempfinden >

Umgang mit Heterogenität bzw. Diversity

Warum ist dieser Aspekt wichtig? >

Praktische Umsetzung dieses Aspekts:

1. Wahrnehmbar und verständlich kommunizieren >
2. "Zwei-Sinne-Prinzip" nutzen >
3. Methodenvielfalt herstellen >

Stimmen aus der Lehrpraxis der JLU >

Das sagen Studierende der JLU >

Relevante Angebote des Hochschuldidaktischen Kompetenzzentrums im ZfbK >

Zusätzliche Methoden >

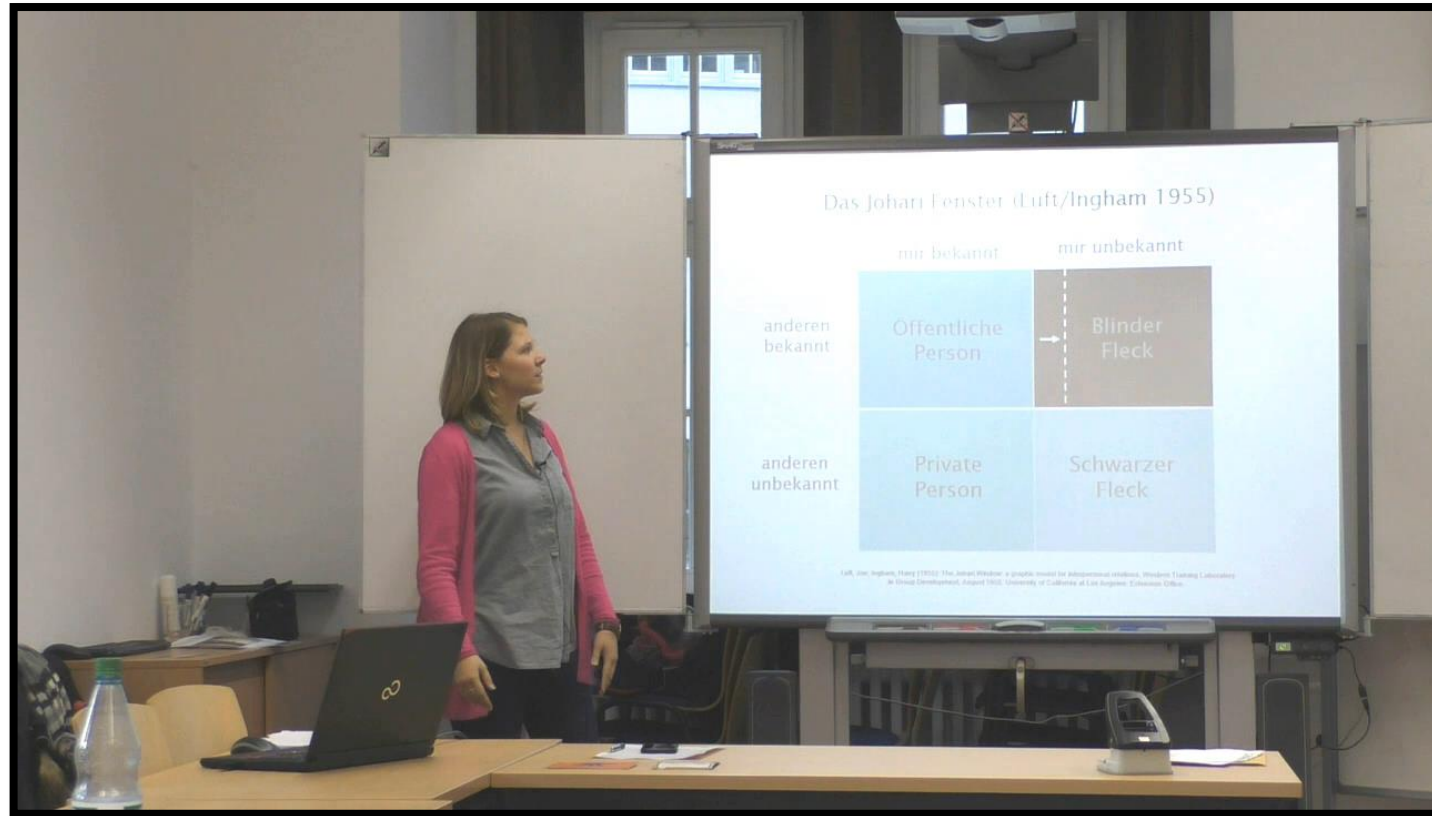
Welche weiteren/alternativen Strategien wenden Sie an? Bitte teilen Sie uns diese mit, damit LENA ergänzt werden kann. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. (Alle Angaben sind freiwillig.)



2. Videofallbasiertes Lernen für Lehrende



Beispielfall: „Die Dozentin/Der Dozent bereitet die Inhalte klar und verständlich auf.“



Kontext: Tutorenqualifizierung „Feedback & Evaluation“

3-5-minütige didaktisch eingebettete Videofälle

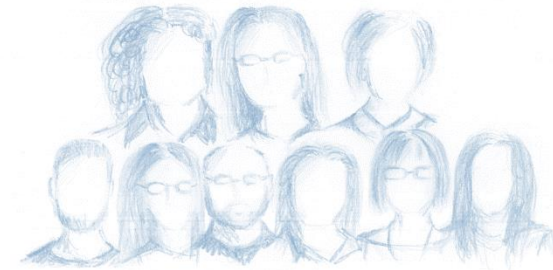
- Videosequenz mit Informationen zum Fall
- Beobachtungshinweise und Analysefragen
- kommentierende Videos aus Sicht von...



...der / dem
Dozierenden
selbst



...Studierenden



...dem Team des
Hochschuldidaktischen
Kompetenzzentrums

Polyvalente Nutzung der Videofälle

- Selbstlernmaterial auf der Lernplattform (ILIAS)
- Blendend-Learning-Kurs
- mediale Anreicherung von Präsenzkursen
- Verlinkung in LENA

